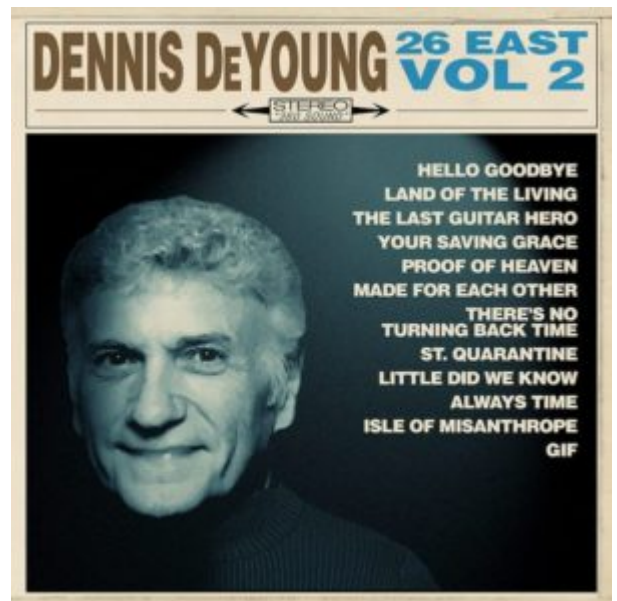


Dennis DeYoung – 26 East: Volume 2

(52:17, CD, LP, Frontiers Music/Soulfood, 2021)

Mit dem zweiten Teil von "26 East" verabschiedet sich der ehemalige Styx-Frontmann und Keyboarder *Dennis DeYoung* offiziell aus dem Musikbusiness. Oder, wie es in der offiziellen Ankündigung heißt, er will sich mit diesem Studioalbum von "aufgenommener" Musik verabschieden. Heißt wohl etwas

kryptisch verklausuliert, dass er auch weiterhin live auftreten möchte, aber nicht mehr mit neuen Material von ihm zu rechnen ist.



Das Album setzt konsequent die Rückbesinnung auf die eigene musikalische Historie fort und bietet wiederum rockiges, leicht sinfonisches Material im Fahrwasser von AOR und Melodic Rock – und die typischen Balladen, wie man sie von *Dennis DeYoung* aus seiner Zeit bei Styx kennt. Begann bereits der Vorgänger sehr verheißungsvoll, so startet auch der Nachfolger mit 'Hello Goodbye' (mit deutlichen Beatles-Anleihen), 'Land Of The Living' und 'The Last Guitar Hero' (mit *Tom Morello* als Gast) im zeitlosem Rockgenre, bei der wiederum teilweise Survivor-Mitbegründer *Jim Peterik* als treibende Kraft, Multi-Instrumentalist und Mitkomponist seine Finger im Spiel hatte.

Doch während der erste Teil seinen anfänglichen Schwung verlor, ist der zweite Teil wesentlich schlüssiger ausgefallen. Natürlich trieft bei den Balladen wieder mal gehörig der Schmalz aus den Boxen, dennoch ist insgesamt der

Rock- und Bombastanteil höher, der Popanteil weit weniger präsent. Letztendlich erfolgt mit dem letzten Track 'Grand Finale', einer Coverversion aus dem 77er Styx Album "The Grand Illusion", noch eine Verbeugung vor der Musik seiner ehemaligen Band und dem viel zu früh verstorbenen Styx-Schlagzeuger John Panozzo.

Alles im allem ein versöhnliches Alters- und Abschiedswerk.

Bewertung: 9/15 Punkten

Surftipps zu *Dennis DeYoung*:

Homepage

Facebook

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Wikipedia (EN)

Abbildungen: Dennis DeYoung / Frontiers Music